

DAS MYTHEM DER VERLORENEN SONNENSTRAHLEN
UND DAS MOTIV DES RINDERDIEBSTAHLS

von

MIESZEK JAGIEŁŁO

ABSTRACT: This paper explores the relations between the mythological figures of the Rigvedic Saramā, Greek Hermes, Odysseus and Herakles. Core features of their respective mythological and literary narratives seem to suggest a common origin. Most intriguing is the fact that all four appear in connection to the “cattle of the sun” motif. In order to compare the relevant myths, an approach is chosen that allows to differentiate between the relevant mytheme and the motif.

EINFÜHRUNG

Das literarische Motiv der gestohlenen Rinderherde ist weit anerkannt. Es ist ein Motiv, das aus der griechischen Kultur bekannt ist, aber auch schon bei den Alten Indern – und das wohl weitaus früher als in der Ägäis – im Umlauf gewesen ist. So liegt es auf rein literarischer Ebene nahe, Saramā, die Botin Indras, die für ihn die verlorenen Kühe wiedergewinnt, mit dem Botengott Hermes, dem Rinderdieb der Herde des Apollo, zu verbinden. Doch dieser Vergleich bereitet gewisse Probleme, die in dieser Arbeit thematisiert werden.

Das Theonym „Hermes“ ist bereits aus dem Mykenischen (myk. *e-ma-a₂*) bekannt¹. Schon seit dem 19. Jahrhundert wurde stets über eine Ähnlichkeit von Saramā und Hermes spekuliert, und auf diesen Spekulationen basierend, eine Ableitung des Theonyms „Hermes“ aus dem Indischen „Saramā“ vorgeschlagen²; heutzutage müsse man diese Etymologie für „Hermes“ wohl der üblichen,

¹ J. GULIZIO, *Hermes and e-ma-a₂: The Continuity of His Cult from the Bronze Age to the Historical Period*, *Živa Antika* L 2015, S. 105–116.

² Max MÜLLER hatte wohl als erster westlicher Forscher darauf hingewiesen, dass der Name „Saramā“ von der Wurzel sanskr. *sar-* für ‚gehen, laufen, schwimmen‘ (M. MÜLLER, *Lectures on the Science of Language*, Bd. 2, New York 1865, S. 481–543) und somit PIE **ser-* abzuleiten sei. Das Vedische birgt auch ein anderes Wort, welches von dieser Wurzel abstammt, nämlich ved. *sarma* für ‚das Schwimmen, Gehen, Laufen‘, vgl. J. SKARBK-KAZANECKI, *Grecki bóg Hermes i bogini wedyjska Saramā w aspekcie porównawczym*, *Collectanea Philologica* XX 2017, S. 22. Semantisch ist diese Etymologie mit der literarischen Funktion Saramās vereinbar. Trotz dessen